

# Schule in Uganda wird zehn Jahre alt

**Hilfe** Eine Delegation aus dem Unterallgäu ist in das afrikanische Land gereist. Spenden aus der Region ermöglichen Projekte

**Babenhhausen** Der Vorsitzende des Vereins „Hilfe für Kinder in Uganda“, Reinhold Reinöhl, war kürzlich mit einer Delegation zu Besuch in Uganda. Höhepunkte diesmal waren das zehnjährige Gründungsfest der Secondary School St. Andrew's und die Grundsteinlegung für das neue Bettenhaus Dr. Reiner Girls Complex in Ssanda, einem Ort in der Nähe der Hauptstadt Kampala.

Vor zehn Jahren startete der Schulbetrieb der weiterführenden Schule, die mit der hiesigen Mittelschule und dem Gymnasium vergleichbar ist. Waren es zu Beginn gerade einmal 80 Schüler, sind es

heute bereits mehr als 600. Alle Gebäude dieser ständig erweiterten Schule sind mithilfe von Spenden des Unterallgäuer Vereins erbaut worden.

Mit einem Festgottesdienst auf dem Sportgelände, auf dem sich etwa 1300 Kinder versammelten, wurde dieses Jubiläum gefeiert. Zelebriert wurde der Gottesdienst vom zuständigen Weihbischof. Unter den vielen Ehrengästen war auch der Deutsche Botschafter Albrecht Conze. Bei den Ansprachen kam auch die engagierte Förderung des Babenhäuser Vereins zum Ausdruck.



Eine Delegation aus dem Unterallgäu ist kürzlich nach Uganda gereist. Grund waren Feierlichkeiten, die ohne den Verein nicht möglich gewesen wären. Foto: Ugandaverein

Zudem wurde bei einer Zeremonie die Platte am Grundstein des neuen Bettenhauses enthüllt. Auf dieser steht: Dr. Reiner Girls Complex. Gemeint ist damit Dr. Hans Reiner, der seit über zehn Jahren sehr erfolgreich die Spendenaktion „Zahngold“ organisiert. Dabei stellen Patienten nach der Behandlung alte Gold-Füllungen für den guten Zweck zur Verfügung.

Reinöhl hatte auch für diesen Besuch wieder zahlreiche Artikel gesammelt – darunter Patchworkarbeiten aus Jedesheim, verschiedene Sportkleidungsstücke sowie Brillen und medizinische Produkte. (as)